

Case Study: Digitale Signaturen in der Krankenhausverwaltung

Klinikum Landshut als Vorreiter für effiziente Prozesse

Unser Kunde

Projektziel

Einführung einer modernen webbasierten Signaturlösung inkl. einfacher Einbindung externer Unterzeichner

Eingesetzte Produkte

digiSeal®web
digiSeal®web Workflow

Vorteile der Lösung

Alle eIDAS-Signaturniveaus, inkl. Qualifizierte elektronische Signatur

Vielfältige Signaturarten, z.B. Signaturkarte oder Fernsignatur

Einsatz als On-Premises Signaturlösung

Individuelle Workflows



Das **Klinikum Landshut** ist ein kommunales Schwerpunkt Krankenhaus mit 568 Betten und 20 Fachabteilungen. Seit seiner Gründung 1965 versorgt es die Menschen in Niederbayern auf hohem medizinischen Niveau und beschäftigt rund 1.500 Mitarbeitende.



Ausgangssituation & Herausforderung

In der Verwaltung des Klinikums fallen täglich zahlreiche Dokumente wie Verträge mit externen Dienstleistern, Rechnungen, Personalunterlagen oder interne Freigaben an, die von Mitarbeitern aus der Verwaltung, Ärzten und auch externen Partnern zu unterzeichnen sind. Bei **mehrstufigen Vorgängen** wie z.B. Forschungsverträgen, die von **mehreren Ärzten und externen Partnern** gezeichnet werden müssen, war die Umsetzung und Nachverfolgung zunehmend aufwändig. Auch fehlte die Möglichkeit, den rechtlichen Anforderungen in Bezug auf die Zeichnung digitaler Dokumente zu genügen und die Prozesse transparent in klar definierten digitalen Workflows abzubilden.

Zielsetzung

Die künftige Signaturlösung sollte:

- **Webbasiert sein** – ohne lokale Softwareinstallation
- das Anlegen klarer, nachvollziehbarer **Workflows für interne und externe Teilnehmer** ermöglichen
- sowohl **einfache als auch qualifizierte elektronische Signaturen** unterstützen
- **Rechtssicherheit, Datensouveränität & Nachvollziehbarkeit** gewährleisten

Ein wichtiges Ziel war es, **externe Partner ohne Installationsaufwand in die Signaturprozesse einzubinden** und dabei die volle Datensouveränität zu behalten. Außerdem sollten alle Unterschriftenprozesse in klar definierten Workflows abgebildet werden, um Abläufe nachvollziehbar zu strukturieren und jederzeit **Transparenz über den Status eines Dokuments** zu haben. Darüber hinaus sollte die Lösung **verschiedene Signaturniveaus** unterstützen: Während für die Mehrheit der Nutzer eine einfache Signatur ausreicht, benötigen ausgewählte User auch die qualifizierte elektronische Signatur – sowohl mit **Signaturkarte** (z.B. eHBA) als auch mobil per **Fernsignatur**.

Die Lösung: digiSeal®web

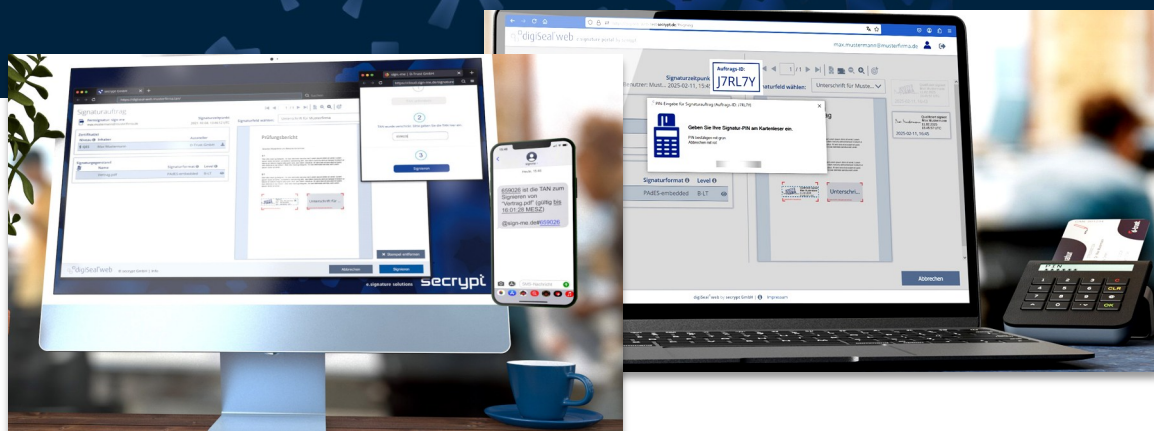
Nach einer kurzen Auswahlphase entschied sich das Klinikum für die browserbasierte Signaturlösung **digiSeal®web** von secrypt. Besonders überzeugend war die Kombination aus **Flexibilität und Rechtssicherheit**: Auch einfache Signaturen werden durch ein zusätzliches **Siegelzertifikat** abgesichert, das auf das Klinikum Landshut ausgestellt ist. Dadurch lassen sich sowohl die Echtheit als auch mögliche Manipulationen an Dokumenten zuverlässig nachweisen.

Da **digiSeal®web** individuelle Workflows ermöglicht und vollständig im Webbrowser läuft, können auch externe Partner unkompliziert in die Signaturprozesse eingebunden werden. Die Lösung ist wahlweise **On-Premises oder als SaaS** in deutschen Rechenzentren nutzbar und erfüllt die hohen Anforderungen an Datenschutz und Datensouveränität im Gesundheitswesen.

„Unsere Anfrage zu digiSeal®web war im November 2024, im Januar 2025 haben wir bestellt, und die Implementierung erfolgte im Februar. secrypt war als mittelständisches Unternehmen extrem schnell und sachkompetent“, so Manfred Kammermeier, stellv. IT-Leiter beim Klinikum Landshut.

Case Study: Digitale Signaturen in der Krankenhausverwaltung

Klinikum Landshut als Vorreiter für effiziente Prozesse



Anwendung in der Praxis

Typische Einsatzbereiche im Klinikum Landshut sind:

- Personalakten und interne Freigaben
- Rechnungen und Verträge mit externen Dienstleistern
- Forschungs- und Kooperationsverträge mit mehreren internen und externen Beteiligten

In der täglichen Arbeit setzen vor allem die Verwaltungsmitarbeiter **digiSeal®web** ein, um Signaturprozesse zu starten, zu koordinieren und zu organisieren. Zehn interne Nutzer erstellen und versenden die Dokumente, während bis zu 50 weitere Anwender – darunter Ärzte und externe Dienstleister – an den Signatur- und Freigabeprozessen beteiligt sind.

Ergebnisse

Seit der Einführung von **digiSeal®web** laufen die Signaturprozesse im Klinikum Landshut deutlich schneller und transparenter ab:

Effizienzgewinn: Freigabe- und Mitzeichnungsprozesse können fristgerecht umgesetzt werden. Rückmeldungen erfolgen in kürzester Zeit und Anpassungen lassen sich direkt einarbeiten.

Mehr Transparenz: Dank klarer Workflows ist jederzeit nachvollziehbar, an welchem Punkt sich ein Dokument gerade im Signaturprozess befindet.

Hohe Benutzerfreundlichkeit: Die intuitive Web-Oberfläche sorgt dafür, dass Anwender sich sofort zurechtfinden und ohne Schulungsaufwand direkt starten können.

Sicherheit und Datensouveränität: Dokumente bleiben wahlweise auf internen Servern oder werden in einem geschützten deutschen Rechenzentrum verarbeitet – 100% DSGVO- und eIDAS-konform.

Fazit

Mit der Einführung von **digiSeal®web** konnte das Klinikum Landshut die relevanten Verwaltungsprozesse nachhaltig modernisieren und beschleunigen. Die Lösung verbindet Rechtssicherheit mit einfacher Bedienung, klaren Workflows und flexibler Einbindung externer Partner.

Das Ergebnis: kürzere Durchlaufzeiten, mehr Transparenz und spürbar effizientere Abläufe.

Damit positioniert sich das Klinikum Landshut als Vorreiter einer modernen Krankenhausverwaltung, die ihre Unterschriftsprozesse effizient, digital und zukunftssicher gestaltet.

Das sagt unser Kunde:

„Die Zusammenarbeit war fachlich und menschlich hervorragend und die Implementierung lief schnell und reibungslos. Die neue Weblösung ist ein echtes Multitool. Der Aufwand, die aktuellen Prozesse zu durchleuchten, um sie zu optimieren, hat sich für uns auf jeden Fall gelohnt.“

Manfred Kammermeier, stellv. IT-Leitung / Leiter Infrastruktur & Rechenzentrum, Klinikum Landshut

